



IK Industrievereinigung
Kunststoffverpackungen e.V.

Rohstoffe für Kunststoffverpackungen werden knapp

- Versorgungsengpässe insbesondere bei PP, HDPE und LDPE

Bad Homburg, 4.2.2021 – Viele Hersteller von Kunststoffverpackungen in Deutschland haben derzeit erhebliche Probleme, ausreichend Rohstoffe am Markt einzukaufen. Wie eine aktuelle Umfrage der IK Industrievereinigung Kunststoffverpackungen e. V. zeigt, gibt es insbesondere bei PP, HDPE und LDPE-Kunststoffen derzeit erhebliche Engpässe.

Die Verknappung in den letzten Wochen kommt überraschend: Noch im Herbst 2020 hatten 80 Prozent der IK-Mitglieder mit einer stabilen Versorgung gerechnet. Hintergrund der angespannten Versorgungslage sind ausbleibende Importe aus den USA und Saudi-Arabien, die derzeit vor allem nach China umgelenkt werden. Verschärft wird die Situation durch eine gestiegene Nachfrage nach Verpackungen, insbesondere im Lebensmittelbereich aufgrund des Corona-Lockdowns, aber auch in der Automobil-Möbel- und Bauindustrie. Die schwierige Versorgungslage trifft sowohl mittelständische als auch große Unternehmen und insbesondere Hersteller von Folienverpackungen, Kunststoffflaschen und Verpackungsbechern.

„Die Rohstoffverknappungen gehen einher mit teilweise exorbitanten Preissteigerungen“, zeigt sich IK-Hauptgeschäftsführer Dr. Martin Engelmann besorgt über diese Entwicklung „Kurzfristige Verknappungen und erhebliche Preissprünge bei den Rohstoffen gefährden nicht nur die Versorgung der Bevölkerung mit sicher verpackten Lebensmitteln. Verpackungen aus Kunststoff sind in vielen Wertschöpfungsketten ebenso systemrelevant.“ Die sprunghaft angestiegenen Preise für Rohstoffe belasten die Unternehmen in einer Zeit, in der auch die neue CO₂-Abgabe zu höheren Kosten führt und eine Entspannung am Rohstoffmarkt ist aktuell nicht in Sicht. „Hersteller und Verarbeiter müssen gerade in der aktuellen Krise gemeinsam dafür Sorge tragen, dass sich die Spannungen, die wir 2015 erlebt haben, Stichwort Force Majeure, nicht wiederholen. Unsere Industrie sollte zusammenhalten“, erklärt Engelmann.

Presse-Kontakt:

Vandana Kulkarni

IK Industrievereinigung
Kunststoffverpackungen e.V.
Bundesverband für
Kunststoffverpackungen und Folien

Kölzer, Filchner Promenade 43
61318 Bad Homburg v.d. L.

Tel.: (061 72) 5200-65

info@ikv.de
kunststoffverpackungen.de



IK Industrievereinigung
Kunststoffverpackungen e.V.

Die IK Industrievereinigung Kunststoffverpackungen e. V. vertritt als Branchenverband die Interessen der Hersteller von Kunststoffverpackungen und Folien in Deutschland und Europa. Die mittelständisch geprägte Branche hat über 90.000 Beschäftigte und erwirtschaftet einen Jahresumsatz von 15 Mrd. Euro. Kunststoffverpackungen haben aktuell einen Anteil von 44 Prozent am deutschen Verpackungsmarkt.

Die IK ist der größte Trägerverband des Gesamtverbandes Kunststoffverarbeitende Industrie (GKV) und engagiert sich damit auch für die Belange der gesamten Kunststoffverarbeitenden Industrie.

Presse-Kontakt:

Vanja Herberich

IK Industrievereinigung
Kunststoffverpackungen e.V.
Bundesverband für
Kunststoffverpackungen und Folien

Kölzer, Filchner oder Promenade 43
61318 Bad Homburg v.d. L.

tel.: (061 72) 5200-65

info@ikv.de
kunststoffverpackungen.de